C17.2

305354

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Beschreibung

Die Zelllinie C17.2 ist eine neurale Vorläuferlinie, die aus dem Kleinhirn der Maus durch retroviralen Onkogen-Transfer mit dem aviären myc-Gen gewonnen wurde. Sie ist eine von mehreren Linien, die entwickelt wurden, um das Differenzierungspotenzial von neuralen Vorläuferzellen zu untersuchen, wobei der Schwerpunkt auf Neuronen- und Gliazelllinien liegt. C17.2-Zellen weisen wesentliche Merkmale neuraler Vorläuferzellen auf und können sich unter geeigneten Bedingungen sowohl in neuronale als auch in gliale Zellen differenzieren, was sie für Studien zur neuralen Entwicklung, Neurogenese und Gliogenese wertvoll macht.
Ein entscheidendes Merkmal von C17.2 ist ihr Potenzial, sich in verschiedene neuronale Zelltypen zu differenzieren und dabei ihr mitotisches Potenzial beizubehalten, was eine längere Kultur und experimentelle Manipulation ermöglicht. Diese Linie exprimiert Marker, die für neurale Stamm- und Vorläuferzellen charakteristisch sind, und kann je nach Differenzierungsprotokoll zur Expression linienspezifischer Marker veranlasst werden. Die Stabilität und Multipotenz von C17.2 ermöglichen den Einsatz bei der Untersuchung von Faktoren, die sich auf die Abstammung von Nervenzellen auswirken, sowie die Anwendung in der Forschung zur Reparatur und Regeneration von Nervenzellen. Forscher setzen C17.2-Zellen sowohl in vitro als auch in vivo ein, um die Mechanismen zu verstehen, die das Zellschicksal im zentralen Nervensystem (ZNS) steuern. Die gut charakterisierten Gen-Integrationsstellen und die konsistente Expression spezifischer neuraler Marker machen die Linie außerdem zu einem zuverlässigen Modell für Studien zur Neuroentwicklung und zur Erforschung der potenziellen therapeutischen Rolle neuraler Vorläuferzellen in Modellen für neurodegenerative Erkrankungen.

Gewebe	Gehirn, Kleinhirn

Synonyme

- C17

KLASSIFIZIERUNG

Organismus	Maus
Sex	Nicht näher bezeichnet
Wachstumseigenschaften	Anhänger
Biologische Sicherheitsstufe	1

MERKMALE

Zelltyp	Neurale Vorläuferzelle

BEZEICHNER

Quellenangabe

C17.2 (Cytion Katalognummer 305354)

NCBI-Steuer-ID	10090
Cellosaurus	CVCL_4511

EXPRESSION UND ANFÄLLIGKEIT

Onkogene

Transformant: v-Myc

HANDHABUNG UND KULTUR

Nährmedium

DMEM, w: 4,5 g/L Glucose, w: 4 mM L-Glutamin, w: 3,7 g/L NaHCO3, w: 1,0 mM Natriumpyruvat (Cytion-Artikelnummer 820300a)

Inkubationsatmosphäre	37°C, 5%CO2, befeuchtete Atmosphäre.

Nahrungsergänzungsmittel

Ergänzen Sie das Medium mit 10% FBS

Dissoziationsreagenz	Accutase

Subkultivierung

Entfernen Sie das alte Medium von den adhärenten Zellen und waschen Sie sie mit PBS, das kein Kalzium und Magnesium enthält. Für T25-Kolben 3-5 ml PBS und für T75-Kolben 5-10 ml verwenden. Anschließend werden die Zellen vollständig mit Accutase bedeckt, wobei 1-2 ml für T25-Kolben und 2,5 ml für T75-Kolben verwendet werden. Lassen Sie die Zellen 8-10 Minuten bei Raumtemperatur inkubieren, um sie abzulösen. Nach der Inkubation mischen Sie die Zellen vorsichtig mit 10 ml Medium, um sie zu resuspendieren, und zentrifugieren sie dann 3 Minuten lang bei 300xg. Den Überstand verwerfen, die Zellen in frischem Medium resuspendieren und in neue Kolben überführen, die bereits frisches Medium enthalten.

Aussaatdichte	2 bis 4 x 10^4 Zellen/cm^2

Auftauen und Kultivierung

Confirm that the vial remains deeply frozen upon delivery, as cells are shipped on dry ice to maintain optimal temperatures during transit.
Upon receipt, either store the cryovial immediately at temperatures below -150°C to ensure the preservation of cellular integrity, or proceed to step 3 if immediate culturing is required.
For immediate culturing, swiftly thaw the vial by immersing it in a 37°C water bath with clean water and an antimicrobial agent, agitating gently for 40-60 seconds until a small ice clump remains.
Perform all subsequent steps under sterile conditions in a flow hood, disinfecting the cryovial with 70% ethanol before opening.
Carefully open the disinfected vial and transfer the cell suspension into a 15 ml centrifuge tube containing 8 ml of room-temperature culture medium, mixing gently.
Centrifuge the mixture at 300 x g for 3 minutes to separate the cells and carefully discard the supernatant containing residual freezing medium.
Gently resuspend the cell pellet in 10 ml of fresh culture medium. For adherent cells, divide the suspension between two T25 culture flasks; for suspension cultures, transfer all the medium into one T25 flask to promote effective cell interaction and growth.
Adhere to established subculture protocols for continued growth and maintenance of the cell line, ensuring reliable experimental outcomes.

QUALITÄTSKONTROLLE UND KRYOKONSERVIERUNG

Sterilität

Eine Kontamination mit Mykoplasmen wird sowohl durch PCR-basierte Assays als auch durch lumineszenzbasierte Mykoplasmen-Nachweisverfahren ausgeschlossen.
Um sicherzustellen, dass keine Kontamination mit Bakterien, Pilzen oder Hefen vorliegt, werden die Zellkulturen täglich visuell überprüft.

Gefriermedium	Als Kryokonservierungsmedium verwenden wir komplettes Wachstumsmedium (einschließlich FBS) + 10 % DMSO für eine angemessene Lebensfähigkeit nach dem Auftauen oder CM-1 (Cytion Katalognummer 800100), das optimierte Osmoprotektoren und Stoffwechselstabilisatoren enthält, um die Erholung zu verbessern und kryoinduzierten Stress zu reduzieren.

Lagerbedingungen

Zur Langzeitkonservierung werden die Fläschchen in flüssigem Stickstoff bei etwa -150 bis -196 °C gelagert. Eine Lagerung bei -80 °C ist nur als kurzer Zwischenschritt vor der Überführung in flüssigen Stickstoff akzeptabel.

Versandbedingungen

Kryokonservierte Zelllinien werden auf Trockeneis in einer validierten, isolierten Verpackung mit ausreichend Kühlmittel versandt, um während des gesamten Transports eine Temperatur von etwa -78 °C aufrechtzuerhalten. Prüfen Sie den Behälter bei Erhalt sofort und bringen Sie die Fläschchen unverzüglich in ein geeignetes Lager.

SPENDER

Rasse / Unterart	C57BL/6 x CD-1
Alter des Spenders	Neugeborene

RECHTLICHES UND SICHERHEIT

Sicherheitshinweise

Wenn Sie planen, ein Kryovial in flüssigem Stickstoff zu lagern, um es später aufzutauen, müssen Sie strenge Sicherheitsmaßnahmen einhalten. Geeignete Schutzhandschuhe und -kleidung sind unerlässlich, und beim Transfer der gefrorenen Proben in den oder aus dem Flüssigstickstofftank ist das Tragen einer Gesichtsmaske oder einer Schutzbrille erforderlich. Damit soll die Verletzungsgefahr durch mögliche Explosionen der Kryovials bei der Entnahme, die zum Herausschleudern von scharfen Fragmenten führen können, verringert werden.

Garantie

Bei Cytion stehen wir hinter der Qualität und Lebensfähigkeit unserer Produkte.
Wir garantieren, dass unsere Zellen zu Beginn der Kultur für 60 Tage nach dem Versand aus unseren Einrichtungen lebensfähig sind.
Wir versichern, dass alle Materialien mit den im Analysezertifikat und/oder Produktblatt beschriebenen Spezifikationen übereinstimmen
Ausführliche Informationen finden Sie in unserer <a href=""/Who-we-are/Warranty/"" hreflang=""x-default"">Garantieerklärung

Materialübertragungsvereinbarung erforderlich	Yes